

Jugendwaldheim Roßberg e.V.

Forsthaus 1, 35085 Ebsdorfergrund – Tel.: 06424 – 5197

E-Mail: jugendwaldheim-rossberg@t-online.de; www.jugendwaldheim-rossberg.de



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde
und Förderer des Jugendwaldheims,

seit dem letzten Newsletter ist mehr als
ein Jahr vergangen. Ein Jahr, das uns
allen viel abverlangt hat.

Die Coronakrise hat uns nicht nur als
Menschen getroffen. Auch die Institution
Jugendwaldheim hatte und hat sich mit
den Folgen der Pandemie auseinander-
zusetzen.

Damit Sie, als dem Jugendwaldheim
Verbundene, einen Überblick bekom-
men, was in diesem schwierigen Jahr
dennoch bei uns passiert ist, erhalten
Sie diesen Newsletter.

Über viele Monate konnte keine Klasse
nach Roßberg kommen. Wir hoffen, dass
nach den Osterferien wieder ein halb-
wegs normaler Betrieb möglich sein
wird.

Bereits im vergangenen Frühjahr hätten
neue Vorstandswahlen angestanden.
Auch in diesem Frühjahr ist eine Mit-
gliederversammlung wegen Corona im
Jugendwaldheim nicht möglich. Unser
Ziel ist es, dass wir entweder noch vor,
sonst aber bald nach den Sommerferien
die längst überfällige Versammlung
durchführen können.

Rechtlich ist die Verschiebung in Ord-
nung. Das haben wir mit dem Amtsge-
richt und dem Finanzamt geklärt. Den-
noch freuen wir uns auf das nächste
persönliche Treffen.

Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen
und unserem Mitarbeiter, die das Haus
durch dieses schwierige Jahr gebracht
haben.

Schlussendlich danken wir der Stadt
Marburg, dem Landkreis Marburg-Bie-
denkopf und dem Land Hessen, dass
während dieser Zeit die Finanzierung
uneingeschränkt gesichert war. Das bot
den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
aber auch dem Vorstand die Gewissheit,
auch nach der Krise die so wichtige Bil-
dung für eine nachhaltige Entwicklung
weiter zu führen.

Nachhaltige Grüße

Der Vorstand des
Jugendwaldheims Roßberg e.V.

Das „Corona-Jahr“ im Jugend- waldheim

Unmittelbar vor dem ersten Lockdown, am 11. März 2020, fand unsere außerordentliche Mitgliederversammlung (MV) statt. Auf ihr wollten wir die Weichen für den künftigen Vorstand stellen. Leider musste die längst schon terminierte ordentliche MV wegen der Pandemie abgesagt werden.

Da das Jahr 2019, über das auf der MV im März 2020 berichtet werden sollte, ein weitgehend normal verlaufenes Jahr war, verzichteten wir hier auf einen größeren Bericht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden das auf der nächsten ordentlichen MV nachholen. Die Schüler- und Klassenzahlen werden in der Tabelle (Seite 3) aufgelistet. Hier wollen wir uns auf das Jahr 2020 mit seinen Besonderheiten konzentrieren.

Vom 16. März bis zum 24. April waren die Schulen geschlossen. Das Kultusministerium hatte zugleich auch ein Verbot von Studienfahrten, Wandertagen etc. ausgesprochen, so dass bis zum 3. Juli keine Klassen das Jugendwaldheim besuchten.

Unsere Mitarbeiterinnen Mechthild Klenner und Silka Gutenacht wurden ab dem 27. April bis auf jeweils drei Wochenstunden wieder an ihre Schulen, die Käthe-Kollwitz-Schule und die Richtsberg-Gesamtschule, abgeordnet. Die drei Wochenstunden für das JWH nutzten die Kolleginnen zur Entwicklung neuer Projekte. Jakob Bartuli konnte sich vor Ort intensiver um die endgültige Fertigstellung der Holzwerkstatt und um Renovierungsarbeiten an Haus und Hof kümmern. Florian Zilm, unser ‚Mann vom Forst‘, musste aufgrund einer Verfügung der Forstämter wegen der Infektionsgefahr seine pädagogische Arbeit einstellen.

Nach den Sommerferien konnte der normale Betrieb wieder aufgenommen werden. Beide Mitarbeiterinnen waren wieder mit ihrem vollen Stundenkontingent am JWH. Das Haus war mit einigem finanziellen Aufwand für hygienische Maßnahmen vorbereitet worden. Frau Böckler, unsere Reibungskraft, wurde für zusätzliche Stunden engagiert, um an allen Tagen, an denen Klassen im JWH waren, eine zusätzliche Reinigung vorzunehmen. Dankenswerterweise hat die Gemeinde Ebsdorfergrund an alle Vereine im ‚Grund‘ eine ‚Corona-Hilfe‘ von 250 € gezahlt. Damit konnten wir einen Teil unserer Kosten für die coronagerechte Ausstattung des Hauses bestreiten.

Ab dem 16. Dezember folgte ein erneuter Lockdown, so dass einige Schulen ihre bereits terminierten Besuche absagen mussten. Diese Entwicklung schlägt sich natürlich auch in den Zahlen nieder (s. Tabelle). Erst jetzt, im März 2021, kommen die ersten Klassen wieder nach Roßberg.

Ab März 2020 konnten auch keine Fortbildungen mehr an-

geboten werden da wir die erforderlichen Abstandsregeln im Haus nicht einhalten können. Projekte, die bisher zum Teil im JWH stattfanden, mussten nach draußen verlegt werden.

Inhaltlich haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zeit genutzt, um den Arbeitsschwerpunkt ‚Nachhaltigkeit und Klimawandel‘ nicht nur theoretisch noch intensiver auszuarbeiten. In diesem Zusammenhang fanden auch verschiedene praktische Pflanzaktionen statt:

- im Januar 2020 pflanzte die **Käthe-Kollwitz-Schule** 30 Bäume im Roßberger Wald
- im Januar und Februar pflanzten Schülerinnen und Schüler der **Richtsberg-Gesamtschule (RGS)** 250 Bäume am Lichten Küppel
- im September pflanzten ebenfalls Schülerinnen und Schüler der **RGS** und in Zusammenarbeit mit der GeWoBau 6 Hochstämme in der Kantstraße in Marburg
- im November pflanzten, wiederum Schülerinnen und Schüler der **RGS**, 30 Beerensträucher in der Kantstraße, auch hier unterstützt von der GeWoBau und Anwohnern
- im Dezember schließlich wurden auf dem Gelände der **RGS** noch 3 Apfelbäume im Rahmen eines Nachhaltigkeitsprojekts gepflanzt
- Im Oktober und November haben Schülerinnen und Schüler der **Brüder-Grimm-Schule** 45 Bäume gepflanzt und Eicheln in den Boden gesetzt. Zuvor haben sie das Gelände von Adlern und Brombeeren befreit

Die Umweltschulen werden nach wie vor von Henning Smolka betreut.

Frau Silke Bell vom Kultusministerium, dort zuständig für das Programm ‚Umweltschulen‘ besuchte im Februar 2020 das JWH und würdigte die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen.

Finanzbericht für die Jahre 2019 und 2020

Die Jahresabschlüsse für die beiden o.g. Jahre liegen vor. Sie wurden vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Marburg geprüft und ohne Beanstandungen testiert.

In beiden Jahren konnten die Haushaltsansätze weitestgehend eingehalten werden.

Beide Jahre wurden mit einem geringen Verlust abgeschlossen. Die zusammengefassten Zahlen entnehmen Sie bitte der unten stehenden Tabelle.

Die Erneuerung der Holzwerkstatt ist inzwischen vollständig abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich, wie veranschlagt, auf rd. 30.000 €.

Trotz der Verluste ist die finanzielle Situation des Jugendwaldheims solide. Dies hat zum Glück auch die Pandemie nicht verschlechtert. Die ausführlichen Kassenberichte für die beiden Jahre erfolgen auf der nächsten Mitgliederversammlung. Dann haben auch die vereinsinternen Kassenprüfer die Kasse geprüft und geben ihren Bericht

Jahresabschlusszahlen

	2019	2020
Einnahmen		
Zuschüsse	95.190,00 €	78.243,17 €
Beiträge	1.510,00 €	1.485,00 €
Fotovoltaik	1.423,92 €	1.274,00 €
Spenden/sonstige	1.153,94 €	1.376,32 €
Zinsen	537,63 €	54,00 €
Summe	99.815,49 €	82.432,49 €
Ausgaben		
Personal	55.570,88 €	58.386,16 €
Haus/Grundst./Werkst.	24.747,36 €	10.177,79 €
Beitr./Versicherung.	2.961,90 €	3.309,68 €
Päd. Kosten	15.319,34 €	6.060,48 €
Bürobed./Telefon	1.182,14 €	2.072,39 €
Zeitschr./Bücher	454,84 €	514,80 €
Werbung/Bewirt.	1.479,73 €	440,95 €
Sonstige Ausgaben	756,80 €	1.908,34 €
Summe	102.472,99 €	82.870,59 €
Gewinn/Verlust	-2.657,50 €	-438,10 €

Über die Vorstandsarbeit

Auch die Arbeit des Vorstandes war durch den Ausnahmezustand der Pandemie geprägt. Fanden bis in den Spätsommer unsere Sitzungen noch persönlich – unter dem Außendach mit dem gebührenden Abstand – statt, so konnten ab dem Herbst und dem erneuten Anstieg der Infektionszahlen unsere Sitzungen nur noch virtuell als Videokonferenzen stattfinden. Auch die Sitzungen mit dem Team im JWH finden im Übrigen bis auf weiteres als Videokonferenzen statt. Im Mittelpunkt der Arbeit standen natürlich die Fragen, die durch Corona aufgerufen wurden. Ob es das Hygienekonzept oder die bereits erwähnte Ausweitung der Reinigungsarbeiten, all diese Probleme mussten besprochen und entschieden werden.

Hinzu kamen wichtige personelle Fragen. Sowohl Frau Klenner als auch Frau Böckler haben erklärt, dass sie in diesem Jahr aus Altersgründen die Arbeit im JWH aufgeben möchten. Frau Böckler wird Ende März das Jugendwaldheim verlassen, Frau Klenner zum Ende des Schuljahres. Beiden sei an dieser Stelle für ihren Einsatz für das JWH schon jetzt herzlich gedankt.

Für Frau Böckler gibt es bereits Ersatz. Frau Weber wird ab Mai ihre Stelle einnehmen. Für die Stelle von Frau Klenner wurde vom Vorstand ein Ausschreibungstext erstellt, der vom Staatlichen Schulamt an alle Schulen seines Bezirks gegeben wurde. Zu unserer großen Freude haben sich bisher schon mehrere Lehrerinnen und Lehrer für die Stelle interessiert. Im nächsten Newsletter können wir die neue Kollegin/den neuen Kollegen sicherlich vorstellen.

Die nächste wichtige Aufgabe ist die Vorbereitung der nächsten ordentlichen MV, auf der der Vorstand komplettiert werden soll und, als wichtige personelle Veränderung, ein neuer Kassierer gefunden werden muss, da Reinhold Jäger nach über 20-jähriger Arbeit das Amt nun abgeben möchte. Wenn jemand von Ihnen Interesse an der Mitarbeit hat lassen Sie uns das bitte wissen. Interessenten wenden sich bitte entweder per Mail an Florian Rüther, ruetherflorian@aol.com oder unter Tel.: 06424 – 5029550 oder Peter Stier, stier-marburg@t-online.de.

Schülerzahlen und -klassen

	2019	2020
Zahl der Schüler*innen	4388	2019
Zahl der Klassen	234	117
davon		
Förderschulen	6	1
Grundschulen	135	67
Gesamtschulen	40	29
Haupt- und Realschulen	22	5
Gymnasien	10	0
Berufl. Schulen	18	15
Feriengruppen	3	0

Die Holzwerkstatt ist saniert

Nach mehr als einjährigem Umbau ist die Holzwerkstatt grundlegend saniert und neu ausgestattet worden. Sie entspricht nun nicht nur dem aktuellen Sicherheitsstandard was sowohl die Elektrik als auch die Fluchtwege angeht. Auch die Einrichtung ist erneuert worden und macht den Schülerinnen und Schülern die Arbeit mit Freude leichter. Jakob Bartuli ist an dieser Stelle für seine Ideen und für seinen Einsatz bei der Sanierung ganz besonders zu danken.



Einige Fotos der ‚neuen‘ Werkstatt sollen Ihnen einen Eindruck vermitteln. Wir hoffen, dass wir in Nachcoronazeiten eine angemessene offizielle Eröffnung der Werkstatt feiern können.





Einige Impressionen von den verschiedenen Pflanzaktionen. Die Stadt Marburg hat das Projekt für dieses Jahr mit einem namhaften Betrag gefördert.

30 Jahre Jugendwaldheim Roßberg!!!

Vor 30 Jahren, zu Beginn des Schuljahres 1991/92, kamen die ersten Schülerinnen und Schüler ins Jugendwaldheim Roßberg um Schule im Jugendwaldheim ganz anders zu erleben. Seitdem haben ganze Schülerinnen- und Schüler- sowie Lehrerinnen- und Lehrergenerationen das Jugendwaldheim als einen authentischen außerschulischen Lernort kennen und schätzen gelernt.

Bereits 1988 wurde der Träger des Jugendwaldheims, der Verein Jugendwaldheim Roßberg e.V. gegründet. Engagierte Lehrerinnen und Lehrer, vor allem der Richtsberg-Gesamtschule und der Theodor-Heuss-Schule hatten die Notwendigkeit der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (das hieß damals noch nicht so) erkannt und dies mit anderen Formen des Lernens in Verbindung bringen wollen. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Stadt Marburg konnten in vielen Gesprächen überzeugt werden, sich für dieses pädagogische Projekt zu engagieren und die Grundfinanzierung zu übernehmen. So konnte 1991 der ‚Unterricht‘ in Roßberg beginnen.

Gerne hätten wir dieses Jubiläum mit all unseren Mitgliedern, Freunden, Förderern und der Öffentlichkeit groß gefeiert. Die aktuellen Bedingungen unter Corona lassen das nicht zu. Ob es später im Jahr noch möglich wird ist derzeit ungewiss.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten deshalb die tolle Idee eine ‚Jubiläumsrallye‘ zu erarbeiten. Ein Rundweg von ca. 5 km, ausgehend vom Bürgerhaus in Roßberg, bietet mit 11 Stationen Fragen zur Natur und Nachhaltigkeit. Die Rallye dauert ca. 2 bis 2,5 Stunden. Zur Rallye gibt es einen Flyer, der am Start des Parcours, am Bürgerhaus in Roßberg, ausliegt. Über einen QR-Code ist der Weg begeh- und erfahrbar. Im Onlinedokument sind zu den Stationen noch viele weitere Informationen abrufbar.

Wir wünschen dabei viel Spaß und Erfolg!

Naturrallye
zum 30-jährigen Jubiläum des
Jugendwaldheims
Roßberg






Die Naturrallye ist ca. 5 km lang. Sie enthält 12 Stationen, die jeweils einem Thema gewidmet sind. Wenn ihr die Naturrallye mit allen 12 Stationen durchläuft, dauert sie etwa 2 - 2,5 Stunden. Ihr benötigt ein internetfähiges Handy und die QR-App. Die für Kinder besonders geeigneten Stationen sind blau markiert.

Die Wegbeschreibung, die Fragen und Aufgaben zu den einzelnen Stationen stehen in diesem Flyer und im Onlinedokument, das ihr durch den QR-Code auf der nächsten Seite abrufen könnt. Im Onlinedokument findet ihr auch zu jeder Station die Antwort auf die Frage und weitere interessante Informationen zum Stationsthema.



www.tinyurl.com/JWH30Jahre

